

Das Geleitwort

(Z)

des Kronprinzen

zu dem demnächst erscheinenden Buche

Hünefeld / Ein Leben der Tat

Herausgegeben von Friedr. Walter. 200 S. Gr.-8°. Mit 5 Kupfertiefdruckbildern. Br. RM 3.50 / Lwd. RM 5.80

Berlin, im September 1930.

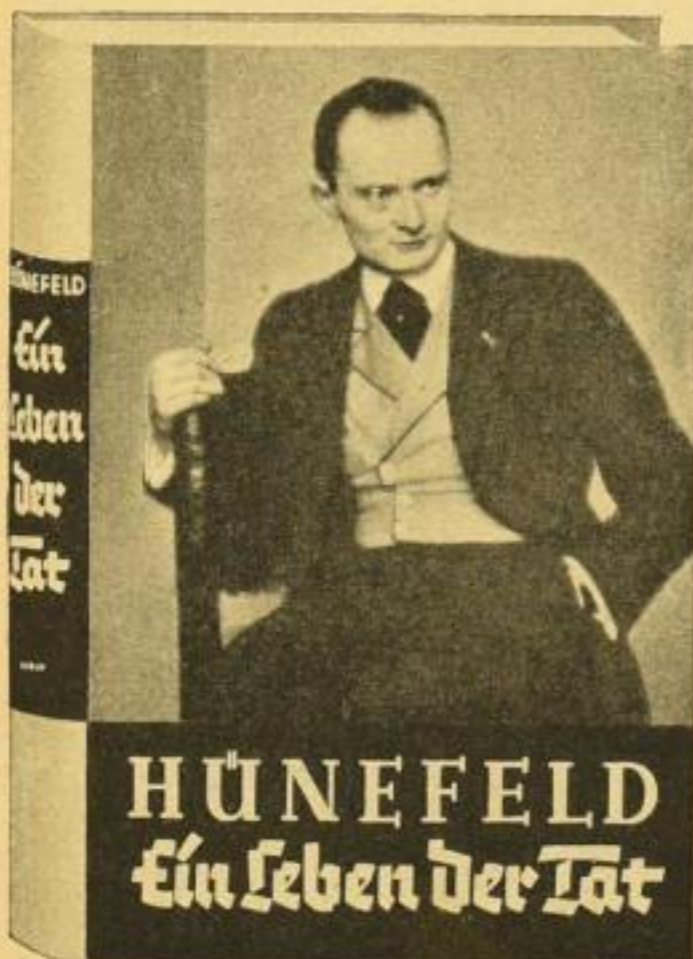
Der Herausgeber dieses Buches, dessen Manuskript ich in stillen Stunden mit starker Anteilnahme und nicht ohne tiefe Ergriffenheit gelesen habe, hat mich gebeten, dem Lebensbilde meines heimgegangenen Freundes Günther von Hünefeld ein Geleitwort mit auf den Weg zu geben.

Ich erfülle diesen Wunsch gern, da ich daran glaube, daß die Beziehung zweier Menschen und Freunde, die im Leben tapfer einer für den anderen standen, auch mit dem Tode des einen kein Ende finden darf.

Günther Hünefeld, dessen tief deutsches und rastlos für sein Vaterland flammendes Wesen in diesem Buche ein lebendiges Denkmal findet, erscheint mir, wie ich sein Werden, sein Wirken und sein Scheiden überblicke, als das wahre Vorbild eines Mannes, der trotz seines schwächlichen Körpers alles, was er an hoher Begabung und an Kräften des Geistes und Charakters besaß, einsetzte zur Auswirkung für die Allgemeinheit seines Volkes. Er erscheint mir als ein Vorbild auch für die neue Jugend, die inmitten unserer aufgerührten Zeit nach starken Zielen sucht und in deren Herzen der Wunsch nach Helden und Heldenverehrung trotz aller Wirrnis nie erloschen ist.

Ich wünsche diesem schlichten Buche eine recht weite segensvolle Verbreitung.

W. L. G.



ERNTEVERLAG G. M. B. H. / POTSDAM